

Zu I. N. 150. 141

H. F. Schönbegonnen
Herrn Kunstschreibe-
meister Arthur Köppler



München
Römersbrunnen 11.



Dachau 19. März 1903.

Mein Lieber Fr. Sen. Käßler:

Bei M. Langhammer, Fabrikant
 Stadtverordneter, Münchhausen in Mün-
 chingen. Um besten Sie legen die
 Briefe bei und erwidern, dass ich eben
 so gerne mündlich zugestimmt habe. Es
 ist öfters auf. Seiden und dann verzo-
 gert sich eine Antwort. Das nächste
 ist also, dass Sie an ihn schreiben.
 Doch wahrscheinlich wird eine sehr lie-
 bendwürdige Antwort folgen, dann
 haben wir mir mal die Sachen an
 Zinchen und die in Privatbesitz
 übergegangen sind im Secret.
 Archiv der Section nicht, alle

wichtigen obmelien in München.
Meiner Sachen anlangend, weiß ich
schon, was sich am Besten eignen
dürfte. Ende April können
ungefähr 20 von einer Collectiv-
Ausstellung zurück und dann
werde ich erst genau erproben,
ob nicht einige von den „aufnahm-
nehmende Töne gemalten, nicht auch
reproductionsfähig sind. Jeden-
falls wird bei der Entwicklung,
Abbildung einer oder das andere
gebraucht werden müssen, und was
etwa die Reproduktion nicht genü-
gend gibt, werden Ihre Worte
im Klang ergänzen. Im Augen-



Blicke arbeite ich bereits an einigen
Bildern, die sich auch für die Repro-
duction eignen sollen. Diese im
schärferen Tageslichte gemalten,
müssen dann in stärkeren Gegen-
sätzen gemalt sein. Es wird
Ihnen feinfühligem Erläuterung
ein reiches Feld geboten sein, auf-
klärend das verschiedenartig
Vertrieb den Lesern verständ-
lich zu machen und die für den
Kreis einer in Deutschland not-
wendigen Entwicklung einzun-
ehmen. Ich hätte gern selbst
gleich geschrieben, doch lasse
ich mich in Ihre Luchningsfragen



Mißsätze verzieht. Ich danke Ihnen
sehr für deren Zusendung und freue
mich Sie immer persönlicher kennen
und schätzen zu lernen. Meine volle
Sympathie hatten Sie gleich bei
unserer ersten Bekanntschaft ge-
wonnen und bitte ich deshalb,
daß Sie in jeder Beziehung auf
mich zählen. Meine Frau u. ich
grüßen Sie und Ihre verehrte Gattin
bertous.

Ihr

sehr ergebenen
Gottf. Schözel.